

# MP Basic Caddis



# MP Basic Caddis

## Das MAGIC Tool:

Die Bindewerkzeuge „**MAGIC Tool**“, von Marc Petitjean entwickelt, eröffnen uns eine vielfältige, neue und höchst effiziente Fliegenbindeweise. Es besteht aus drei verschiedenen grossen Materialtischen (klein, mittel und gross), zwei Materialklammern und drei Holzdübel. Dieses Grundset reicht für das Binden von Standard Trockenfliegen und Streamer völlig aus. Zum Binden von Grossestreamern oder Lachs-grossfliegen ist neu das Magnum MAGIC Tool auf dem Markt erhältlich.

Die sehr einfach zu bindende Basis Caddis soll uns mit dem Einsatz des MAGIC Tools vertraut machen. Hierfür benötigen wir erst einmal den grossen Materialtisch sowie die grössere der beiden Materialklammern. Mit dem MAGIC Tool bereiten wir die zu verarbeitenden Federn und / oder Materialien für die Verwendung mit der Schlaufentechnik nach Marc Petitjean vor. Die Kombinationsmöglichkeiten mit verschiedenen farbigen Federn und / oder Materialien in einem Arbeitsgang lassen neue Fliegenmuster entstehen, wie sie vor wenigen Jahren noch nicht machbar waren. Im vorliegenden Bindemuster verknüpft die Bindeweise mit MAGIC Tool den Körperaufbau und das Bilden der Flügel, beide mit bis zu drei unterschiedlichen Federfarben, in einen einzigen Arbeitsgang. Die Details dieser Anwendungsvariante erläutert die nachfolgende Bindeanleitung.

Bei der MAGIC Tool-Bindeweise ist die vorgängigen Auswahl der richtigen Materialmengen (Mengenverhältnisse zu Hakengrösse) und dem Bestimmen der Materialtischgrösse ein Hauptaugenmerk zuzuwenden. Hier hilft nur gutes Vorstellungsvermögen, Erfahrung oder viel Übung. Gemachte Notizen von verwendeten Materialien (Mengen, Tische, Farben, Hakengrössen) helfen sehr beim späteren Nachbinden einer erfolgreichen Fliege.

## Bindematerial:

|                 |   |
|-----------------|---|
| Haken:          | Trockenfliegenhaken TMC 100 BL, 109 BL Grösse 12 – 14 oder TMC 5263 Grösse 16 |
| Bindefaden:     | Marc Petitjean schwarz oder Power Silk schwarz                                |
| Körper, Flügel: | 3 grosse CDC Federn   |
| Farben:         | oliv – rot – schwarz oder beige – braun – natur, etc.                         |



# MP Basic Caddis

## 1. CDC Feder:

Wir wählen eine grosse, braune CDC Feder aus.

Den Flaum an der Basis abstreifen und entfernen.

Die Feder an der Spitze festhalten und die Fibern mit 2 Fingern der anderen Hand zur Basis streifen, bis diese **rechtwinklig** vom Stamm abstehen.

Die korrekte Vorbereitung der Feder ist sehr wichtig!



## 2. CDC Feder:

Wir wählen eine zweite, gleichgrosse, jedoch rote CDC Feder aus und gehen mit der Vorbereitung der Feder wie vorstehend vor, um diese schliesslich deckungsgleich auf die erste, braune Feder zu legen.



## 3. CDC Feder:

Mit der Verwendung einer dritten, nun naturfarbenen CDC Feder, unter derselben Vorbehandlung wie bereits erwähnt, schliessen wir die Vorarbeiten des zum Paket gebildeten Federbündels ab.

Die drei Federn liegen nun exakt und deckungsgleich übereinander!



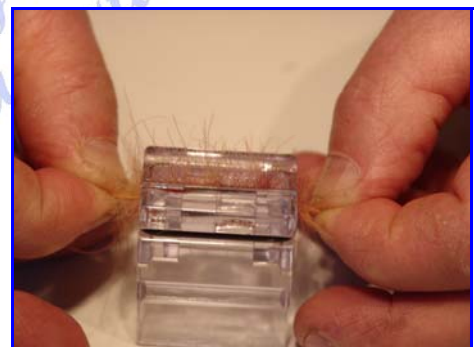
## Materialtisch:

Den grossen Materialtisch auswählen und auf eine rutschfeste, glatte Tischplatte oder Unterlage stellen.

Die Federn an den beiden äussersten Enden fassen.

Die Stämme der Federn liegen möglichst exakt übereinander, so dass das Ausrichten dieser auf die Einzugspalte (Tischmund) des Materialtisches ermöglicht wird.

Die Federn stets unter leichter Spannung halten.

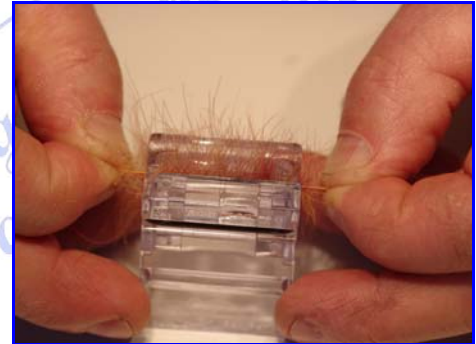


# MP Basic Caddis

## Materialtisch öffnen:

Wir halten nun die Enden des Federpaketes zwischen Daumen und Zeigefinger der linken, respektive der rechten Hand fest und erzeugen leichten Druck zum Fuss des Materialtisches hin. Unter dem Druck öffnet sich der Tischmunde selbstständig und die Federn werden von der Haltevorrichtung aufgenommen und fixiert.

Federn unter Spannung halten und unbedingt bis zum Mundboden drücken. Der Druck kann nun gelöst werden.



## Materialtisch mit Federn:

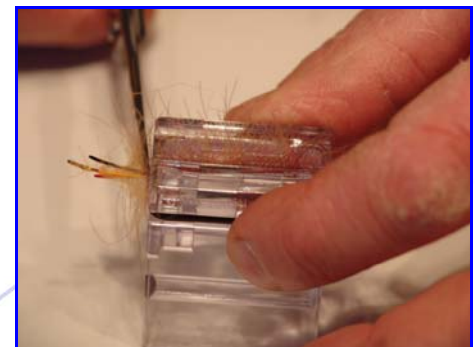
Durch das Einziehen der Federn in den Tischmund werden alle Fibern nach oben gedrückt und die drei variierenden Fibernfarben mischen zu einem Bündel gleichmässigen auf.

Der Federdruck des Materialtisches hält die Fibern in dieser Position fest.



## Federresten abschneiden:

Die beidseitig überstehenden Federstammreste der CDC Federn möglichst nahe am Materialtisch abschneiden.



## Halten des Haltetisches:

Beachte das Fixieren des Haltetisches mit Daumen und Zeigefinger beim weiteren Werken.

Falsches Handhaben ist unverzeihlich!



# MP Basic Caddis

## Materialtisch zur Weiterverarbeitung anfassen:

Durch falsches Anfassen kann die bisherige Arbeit in Kürze vernichtet werden.

Es ist sehr wichtig den Materialtisch im oberen Teil nur durch gegenseitigen Druck von zwei Fingern zu halten.

Der untere Teil darf nur an einer Seite gehalten werden, damit sich der Tischmund nicht öffnet und die Fibern wieder frei geben.

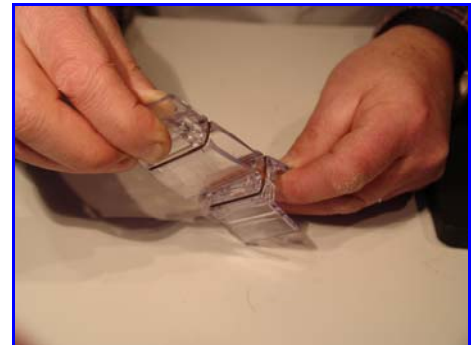
Wetten, dass es Dir am Anfang einmal passiert!



## Materialklammer:

Nun nehmen wir die grössere Materialklammer, öffnen sie mittels Fingerdruck und führen sie seitwärts über den Materialtisch.

Ist diese unseren Wünschen entsprechend ausgerichtet, nämlich um die Fibern mittig zu fassen, wird die Klammer geschlossen und die Fibern eingeklemmt.



## Materialtisch öffnen:

Gleichzeitig mit dem Schliessen der Klammer durch Fingerdruck den Tischmund öffnen und die Klammer mit den Fibern aus dem Tischmund entfernen.

Hier gilt wieder das gleiche Prinzip: Die Materialklammer nur an einer Seite halten, um jegliches ungewolltes Öffnen der Klammer zu vermeiden.

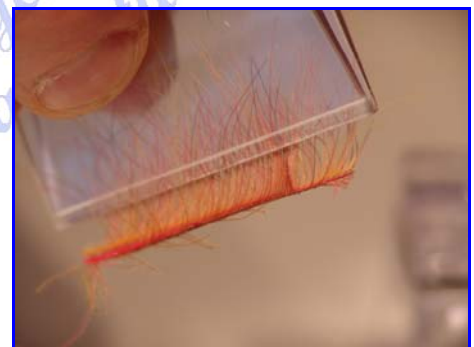
Wetten, dass ..... !



## Federstämme:

Hier wird eine gute Vorbereitung sichtbar.

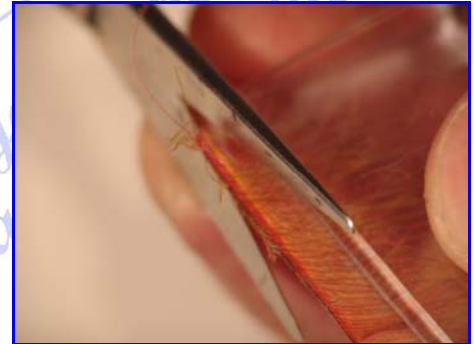
Die Federstämme liegen perfekt übereinander!



# MP Basic Caddis

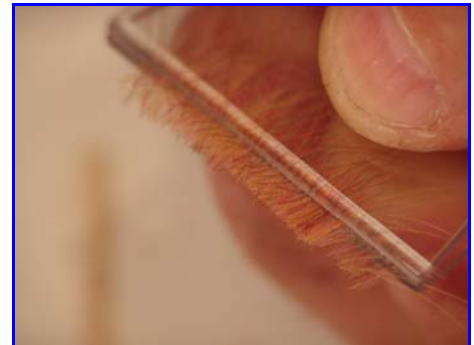
## Federstämme abschneiden:

Mit einer sehr gut schneidenden Haarschere (Microzahnung) die Federstämme möglichst nahe am Stamm entlang abschneiden.



## Federstämme abschneiden:

Eine lange Schere erleichtert diese Arbeit in dem der Schnitt in einem Arbeitgang ausgeführt werden kann.



## Perfekt zur Weiterverarbeitung:

Gleichlange und regelmässig verteilte Federfibern, rechtwinklig in der Klammer verankert, sind eine Voraussetzung zur Erreichung eines guten „Halbfabrikates“.



## Grundwicklung:

In der vorderen Hälfte des Hakenschaftes erstellen wir mit dem Binfefaden eine Grundwicklung.

Den Faden ungefähr in der Mitte des Hakenschaftes hängen lassen.



# MP Basic Caddis

## Schlaufentechnik durch Faden teilen:

Den hängenden Binfaden drehen bis der Zwirn möglichst aufgehoben ist.

Den Faden mit dem Fingernagel flach streifen und über einen Finger legen. Mittels einer spitzen Nadel den Faden mittig teilen und einen Finger in die Schlaufe legen.

Die Schlaufe soweit öffnen, dass das in der Klammer vorbereitete „Halbfabrikat“ in die Schlaufe eingeführt werden kann.

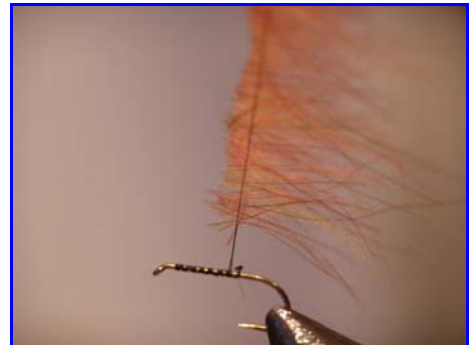


## Schlaufe schliessen:

Finger aus der Schlaufe ziehen und diese durch Aufbau von Zug schliessen.

Die Fibern sollen auf der Schnittseite ca. 1 bis 1.5 mm aus der Schlaufe ragen. Hier ist genaues Arbeiten sehr wichtig. Zu knapp gefasste Fibern fallen beim Verzwirnen aus dem Faden.

Stark überragende Fibern verursachen einen zu dicken Körper und führen zu kurzen Flügeln! Proportionen!



## Fibern verzwirnen:

Den Faden knapp hinter den Fibern zwischen zwei Fingern fassen und leicht verdrehen, um die Fibern vorerst zu fixieren.

Den Fadenspulenhalter etwa 10 cm vom Finger entfernen, hängen lassen und mittels Verdrehen in Rotation bringen. Rotieren lassen bis sich ein starker Zwirn im Faden aufbaut. Nun den Faden mit zwei Fingern, nahe über dem Spulhalter, fassen und den entstandenen Zwirn mit den Fingern zum Haken hin verdichten.

Die Fibern werden nun zu einem runden, dichten Strang verdreht.



## Körper winden:

Mit dem fibernlosen Fadenteil die Grundwicklung nach hinten bis auf die Höhe der Hakenspitze ergänzen.

Mit den ersten am Hakenschaft angelangten Fibern beginnen wir den Fiberstrang nach vorne zu winden.



# MP Basic Caddis

## Fibern zurückstreifen:

Bei jeder Windung müssen die Fibern

- von unten nach oben und
- nach hinten gestreift werden.

Nur in dieser Bindeweise wird das Überwinden von Fibern vermieden.



## Fiberstrang abbinden:

Nachdem der ganze Strang über den Hakenschaft gewunden ist, wird er knapp hinter dem Ohr abgebunden.

Allfällige, überschüssige Strangreste abschneiden.



## Köpfchen:

Mit dem Bindefaden ein Köpfchen formen.



## Abschlussknopf:

Mittels eines Knotenwinders einen oder besser zwei verdeckte Abschlussknoten knüpfen.

Den Faden abschneiden.

Das Köpfchen, wenn gewünscht, lackieren.





# MP Basic Caddis

## Körper formen:

Die Fliege im Bindestock drehen und die auf der Unterseite überragenden Fibern abschneiden.



## Flügel finish:

Die Flügel fibern nach hinten streifen und in der richtigen Länge und in die gewünschte Sedgeform schneiden.



## Die fertige Fliege:

